

GESCHICHTE DER GRIECHISCHEN LITERATUR

VON WILHELM SCHMID UND OTTO STÄHLIN

ERSTER TEIL

DIE KLASSISCHE PERIODE
DER GRIECHISCHEN LITERATUR

VON

WILHELM SCHMID

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

VIERTER BAND

DIE GRIECHISCHE LITERATUR
ZURZEIT DER ATTISCHEN HEGEMONIE
NACH DEM EINGREIFEN DER SOPHISTIK

ZWEITE HÄLFTE. ERSTER ABSCHNITT



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN

INHALT

DIE GRIECHISCHE LITERATUR ZUR ZEIT DER ATTISCHEN HEGEMONIE NACH DEM EINGREIFEN DER SOPHISTIK

ZWEITE HÄLFTE. ERSTER ABSCHNITT

IV. DIE ALTATTISCHE KOMÖDIE . . . . .	. 1
1. Zeitliche Begrenzung und Bestand . . . . .	. 1
2. Wesen und Entwicklung der altattischen Komödie . . . . .	. 4
a) Die primitive Stufe der alten Komödie . . . . .	. 4
b) Die neue Zielsetzung und Form der Komödie seit Kratinos (um 455) . . . . .	. 9
c) Die altattische Komödie als Organ der öffentlichen Rüge . . . . .	. 13
3. Die besonderen Darstellungsformen und -mittel der alten Komödie . . . . .	. 42
4. Komödienaufführung im fünften Jahrhundert . . . . .	. 61
5. Kratinos . . . . .	. 67
6. Zeitgenossen und Nachfolger des Kratinos außer Aristophanes . . . . .	. 90
Dioppeithes, Krates 90, Kallias 93, Telekleides 95, Xenophilos, Aristomenes 98, Lysippos, Pherekrates 99, Hermippos 108, Myrtilos, Eupolis 111 ff. Phrynichos 137, Ameipsias 141, Poliochos, Metagenes 143, Arphrades 144, Piaton 145, Philonides, Leukon 154, Menekrates, Thugenides, Archippos 156, Polyzelos 157, Strattis 158, Theopompos 161, Lykis, Nikophon 165, Apollophanes 166, Nikochares, Xenophon 167, Philyllios 168, Eunikos, Philonikos, Kephisodoros 169, Sannyrion 170, Alkaios 171, Diokles, Autokrates 172, Demetrios, Epilykos, Euthykles, Eukleides, Lakonierkomödie, Glykon 173	
7. Aristophanes . . . . .	. 174
a) Leben und Schaffen . . . . .	. 174
b) Die erhaltenen Stücke . . . . .	. 223
Acharner . . . . .	. 223
Ritter . . . . .	. 231
Wolken . . . . .	. 247
Wespen . . . . .	. 270
Friede . . . . .	. 280
Vögel . . . . .	. 289
Thesmophoriazusen . . . . .	. 306
Lysistrate . . . . .	. 317
Frösche . . . . .	. 332
Ekklesiazusen . . . . .	. 360
Plutos . . . . .	. 373
c) Textüberlieferung. Scholien. Ausgaben . . . . .	. 387
d) Aristophanes als Mensch, Bürger und Künstler . . . . .	. 393
8. Zerfall der alten Komödie . . . . .	. 441
9. Nachleben der alten Komödie, besonders des Aristophanes . . . . .	. 450

V. DIE NICHTDRAMATISCHEN DICHTUNGSARTEN.	471
1. Epos.	471
2. Parodie.	472
3. Lehrdichtung (Epigramm).	474
4. Iambos.	478
5. Chorlyrik und Nomos.	479
Phrynys 491, Melanippides 492, Diagoras 493, Kinesias 495, Philoxenos	
497, Krexos, Telestes 501, Polyidos, Likymnios u. a. 502, Timotheos 503	
 VI. BAS ENDE DER KLASSISCHEN DICHTUNG DER GRIECHEN, IHR WELT- ANSCHAULICHER UND GESINNUNG BILDENDER GEHALT UND IHR EINFLUSS AUF IHRE ZEIT.	517
1. Ende der klassischen Dichtung	517
2. Weltanschaulicher Einfluß der klassischen Dichtung	520
a) Motive der religiös-sittlichen Spannung und Bindung in der klassischen Dichtung vor der Tragödie.	520
b) Motive der Entspannung in der klassischen Dichtung vor der Tragödie (Parodie. Dionysos).	543
c) Die Theodizee der Tragödie und ihr Scheitern an der altepischen Heldensage	546
d) Der Einfluß der klassischen Dichtung auf die Profanethik des bürger- lichen Lebens.	553
e) Entspannung und Zersetzung durch die alte Komödie.	559